

Protokoll

Verbandstagung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. 12.06. 2013

Ort: Gerätehaus Forst-Mitte, Hochstraße 2, Forst (Lausitz)
Datum: 12.06.2013
Beginn: 18:05 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

Repräsentativer Teil: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Vorstellung des Präsidiums
3. Grußworte

Verbandlicher Teil: 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bekanntgabe und Abstimmung Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Unterverbände
5. Bericht der Kreisjugendfeuerwehr
6. Diskussion zu den Berichten
7. Bestätigung der Delegierten des KFV zur Delegiertenversammlung des LFV am 23.11.2013 in Vetschau
8. Bericht des Kassenprüfers
9. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
10. Vorstellung Haushaltsplan 2013
11. Bestätigung des Haushalts 2013
12. Bericht des Kreisbrandmeisters
13. Schlusswort des Vorsitzenden

Repräsentativer Teil:

TOP 1) Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree Neiße e. V. Kam. Dr. Britze eröffnet die Verbandstagung. Er bedankt sich bei der Stadt Forst (Lausitz) für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Für verstorbene Kameraden im vergangenen Jahr wird eine Schweigeminute abgehalten.

TOP 2) Vorstellung Präsidium

Versammlungsleiterin Kamd. Kraljic stellt das Präsidium vor.

- Vorsitzender des KFV SPN e.V.	Kam. Dr. Britze
- stellv. Vorsitzender	Kam. Rückmann
- stellv. Vorsitzende	Kamd. Kraljic
- Leiter der Geschäftsstelle	Kam. Berger
- Kreisbrandmeister	Kam. Kätzmer
- Schatzmeister	Kam. Maetschke

Entschuldigt sind: Landrat Herr Altekrüger und Frau Kulka, Fachbereichsleiterin Ordnung, Sicherheit, Verkehr.

TOP 3) Grußworte

Kreisbrandmeister Kätzmer übermittelt im Auftrag des Landrates ein Grußwort

- er entschuldigt den Landrat sowie Frau Kulka, da sie beide am Kreistag teilnehmen
- Im Namen des Landrates übermittelt er Glückwünsche und ein Dankeschön für die geleistete Arbeit beim Hochwasser, der Landrat wird auf dem gleichzeitig tagenden Kreistag diesen Dank für alle Kräfte der Hilfsorganisationen ansprechen
- vom Landrat wurde die weitere Unterstützung bei der Errichtung des Trainingszentrums in Casel als Wettkampfbplatz für die Jugendfeuerwehr zugesichert
- Unterstützung gibt es ebenfalls für die Delegierten des Landkreises zum Seminar der Feuerwehrunfallkassen

Verbandlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Versammlungsleiterein überprüft die Beschlussfähigkeit.

39 Kameradinnen und Kameraden wurden eingeladen. Es sind 34 anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 2) Bekanntgabe und Abstimmung Tagesordnung

Versammlungsleiterin Kamd. Kraljic verliest die Tagesordnungspunkte.

Abstimmung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3) Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. Kam. Dr. Wilfried Britze bedankte sich für die Teilnahme der anwesenden Kameradinnen und Kameraden.

- Probleme sollen offen angesprochen werden und nach Lösungen gesucht werden, so soll ein guter Weg für das neue Berichtsjahr gefunden werden.
- Rückblick auf Hochwasserlage: Landkreis Spree-Neiße, im Gegensatz zu anderen Gebieten der Bundesrepublik glimpflich davon gekommen
- dennoch waren viele Einsatzkräfte im Hochwassereinsatz, auch fuhren ca. 120 Kameraden aus unserem Landkreis zur Unterstützung bei der Hochwasserkatastrophe nach Sachsen Anhalt

Kam. Britze gab einen zeitlichen Abriss des Berichtjahres

- 05. Mai 2012 Delegiertenversammlung im „Hornoer Krug“ mit Neuwahl des Vorstandes
- festgelegte Aufgaben der Stellvertreter und die Gründung von Fachbereichen sind bereits sehr gut angenommen worden und bilden ein gutes System
- 13.05.2012 Tag der Retter in Bohsdorf, Unterstützung erfolgt finanziell sowie mit bestem Wissen und Gewissen
- 25.05. bis 27.05.2012 Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren in Kolkwitz
- Juli 2012 Deutsche Meisterschaften im Feuerwehrsport in Cottbus, Kameraden aus dem Spree-Neiße-Kreis nahmen erfolgreich daran teil, aber auch viele Kräfte unterstützten beim Aufbau oder der Organisation, Dank gilt vor allem Kam. Rückmann und Kam. Voigt
- 11.08.2012 Einweihung des Gerätehauses der Ortswehr Striesow

- 11.08.2012 fand die Übergabe der Waldbrandwarnschilder statt, diese wurden durch das Behindertenwerk Spremberg im Rahmen des LAP-Projektes hergestellt, Dank gilt hier Kam. Berger für die tolle Unterstützung
- 29.08.2012 Teilnahme am Potsdamer Abend des LFV
- 12.09.2012 Teilnahme am Berliner Abend des DFV
- bei beiden Veranstaltungen wurden interessante Gespräche geführt und Kontakte für die Zukunft geknüpft
- 21.-23.09.2012 Unterstützung der Teilnehmer unseres Kreises an den Landesmeisterschaften der Jugendfeuerwehren in Calau, unsere Teilnehmer lieferten hervorragende Leistungen ab
- 28.09.2012 Teilnahme an der Zentralen Auszeichnungsveranstaltung des Ministeriums des Inneren, Tipps und Anregungen unseres Landkreises zur Organisation dieser Veranstaltung wurden sehr gut eingearbeitet
- 19.10.2012 Teilnahme an der Präsidialratstagung des LFV an der LSTE, hier wurden gute Erfahrungen aber auch Probleme in den Kreisfeuerwehrverbänden ausgetauscht
- 10.11.2012 LAP-Projekttag im Gerätehaus Forst (Lausitz)-Mitte mit dem Projekt ohne Blaulicht vom LFV, viele Eindrücke, Vorschläge und Möglichkeiten wurden erörtert
- 24.11.2012 Teilnahme an der 15. Delegiertenversammlung des LFV in Prenzlau. Sorgen und Probleme sowie Erfolge in den einzelnen Kreisfeuerwehrverbänden wurden diskutiert
- 01.12.2012 traditionelle Auszeichnungsveranstaltung des Landrates des Landkreises Spree-Neiße zur Würdigung verdienstvoller Kameradinnen und Kameraden im Gasthaus Sacro, sehr gute Zusammenarbeit zwischen Landkreis und KfV kommt zum Ausdruck
- 16.02.2013 Teilnahme am Festakt des 150-jährigen Gründungsjubiläum der Feuerwehr Cottbus
- 20.03.2013 Teilnahme am Parlamentarischen Abend des DFV in der Regierungswache in Berlin
- 19.04.2013 Treffen der Ehrenmitglieder des KfV im Gerätehaus Gosda II
- 20.04.2013 Teilnahme an der 19. Präsidialratstagung des LFV in Strausberg, Durchsetzung der Rauchmelderpflicht wurde bekanntgegeben, deutlicher Rückgang der Mitglieder in einigen KfV wurde angesprochen
- 17.05. – 20.05.2013 16. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren in Friedrichshain

Kam. Britze richtet nochmals Dankesworte an alle Kameradinnen und Kameraden.

- Niveau unserer Arbeit ist sehr hoch
- Fachbereiche sollen weiter aufgebaut werden und sollen unterstützt werden
- in nächster Zeit finden viele Gründungsjubiläen statt, Unterverbandsmitglieder können auch in Vertretung des Vorstandes erscheinen, da es nicht immer möglich ist an allen Terminen teilzunehmen
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Wehren des Landkreises, viele Einladungen zu Jubiläen oder zu Jahreshauptversammlungen
- Zukunft sollen weiter hohe Ziele sein, um die gute Arbeit weiterhin zu verbessern
- Danke an alle Unterstützer und Mitglieder

TOP 4) Berichte der Unterverbände

UV I - Kam. Voigt

Kam. Voigt als Leiter des Unterverbandes I gibt den neuen Vorstand bekannt, der am 06.02.2012 gewählt wurde.

- Leiter: Kam. Voigt
- stellv. Leiter: Kam.Thiel
- Jugendvertreter: Kam.Koal
- Kassenwart: Kam.Christoph
- + geborene Mitglieder sind die Wehrführer

Ziele:

- Pflege und Förderung der Kameradschaft
- Ausbau der Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren
- Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in den Wehren
- UV I und KfV im Bereich vertreten und präsent sein

Aufgaben und Durchführungen:

- 2 Veranstaltungen zum Projekt ohne Blaulicht in Kolkwitz sowie in Neuhausen/Spree
- Zuwendungsrichtlinie des UV I wurde angepasst und überarbeitet
- Leiter des UV bzw. Stellvertreter nehmen einmal im Jahr an den Ortswehrführersitzungen teil
- UV ist regelmäßig bei Jubiläen und Jahreshauptversammlungen eingeladen, nimmt auch sehr aktiv teil
- Highlights waren: 01.05.2013 20 Jahre JF Kunersdorf, 25.05.2013 100 Jahre FF Gablenz sowie die Gerätehauseinweihung in Burg/Kauper
- Kreismeisterschaft 2013 im Feuerwehrsport wird im UV in Kolkwitz OT Hänchen stattfinden, Vorbereitungen finden in Absprache mit dem UV statt

Kam. Voigt bedankt sich bei seinem jungen Team des UV und entschuldigt sich gleichermaßen, dass nicht immer alle Kameraden des UV auf Grund von Familie, Verpflichtungen und Beruf zur Verfügung stehen. Weiterhin wünscht er sich eine gute Zusammenarbeit.

UV II - Kam. Lehmann

Kam. Lehmann als Leiter des Unterverbandes II eröffnet seinen Bericht mit den Aufgaben der Feuerwehr retten, löschen, bergen, schützen als Loswort.

- wie auch beim Bericht im Jahr 2011 wird vom Hochwasser berichtet
- zum Glück ohne größere Schäden im Gebiet des UV II
- viele Kameraden aus dem UV waren im Einsatz
- großer Dank gilt diesen Kameraden, aber auch den Familien und Arbeitgebern
- UV II hat 809 Mitglieder, 515 Döbern-Land und 294 in Forst (Lausitz)
- es ist ein Rückgang zu verzeichnen, hat auch finanzielle Folgen für den UV
- 94 Jugendwehrmitglieder, Zahl ist gleichbleibend, da ist gut und zeigt eine aktive Jugendarbeit
- JF Trebendorf nimmt an vielen Wettkämpfen teil, qualifiziert für die Deutsche Meisterschaft
- Dank an alle Feuerwehrsportler im UV II für ihr Engagement
- Dank an alle Helfer und Organisatoren des Kreisjugendlagers sowie den Brandschutzeziehern im UV
- Verleihung der Ehrennadel der DJF an Wolfgang Thomas für seine hervorragende Arbeit als Jugendwart
- UV II wird weiterhin die Jugendarbeit unterstützen
- 8 Wehren haben ihr Gründungsjubiläum begangen
- UV II ist regelmäßig eingeladen und nimmt an den Veranstaltungen sowie an Geburtstagen der Ortswehrführer teil
- Teilnahme des UV II an Auszeichnungsveranstaltungen sowie den Projekttagen zum Projekt ohne Blaulicht

Kam. Lehmann bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit.

UV III - Kam. Katins

Kam. Katins als stellv. Leiter des Unterverbandes III gibt den Bericht des Unterverbandes III zur Kenntnis.

- zum UV III gehören die Gemeinde Schenkendöbern sowie die Stadt Guben
- Gemeinde Schenkendöbern mit 15 Ortsfeuerwehren - die sich in 360 aktiven Kameradinnen und Kameraden und 244 der Alters- und Ehrenabteilung aufteilen
- Stadt Guben mit 4 Ortswehren und insgesamt 99 aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie 31 in der Alters- und Ehrenabteilung
- Kinder- und Jugendfeuerwehr sehr aktiv, Dank an alle Betreuer und Jugendwarte
- sehr gute Prävention und vorbeugende Maßnahmen durch die Brandschutzerziehung im UV III, Schulen und Kindergärten werden sehr oft besucht
- Ehrungen der Kameradinnen und Kameraden finden statt
- Führungskräfte der Wehren erhalten ebenfalls Aufmerksamkeiten
- leider sind 2 Kameraden zu Beginn des Jahres verstorben
- regelmäßige Teilnahme an Ortswehrlführersitzungen durch den UV
- auch im Feuerwehrsport ist der UV III sehr aktiv
- 2 Kampfrichter sind ebenfalls ausgebildet

Kam. Katins bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die bisherige gute Zusammenarbeit und dass es in Zukunft weiterhin so erfolgreich weitergeht.

UV IV - Kamd. Standke

Kamd. Standke als Leiterin des Unterverbandes IV richtet Grußworte an die anwesenden Kameradinnen und Kameraden.

- UV IV besteht in dieser Zusammensetzung seit 2007
- jährlicher Arbeitsplan mit festen Terminen wird erstellt
- quartalsweise wird eine Zusammenkunft organisiert, bei Bedarf auch öfter
- enger Kontakt zwischen allen Wehren im UV
- Vorstand besuchte Jubiläen und Jahreshauptversammlungen
- im Bereich Spremberg und Drebkau konnte jeweils eine Firma mit dem Schild „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet werden
- Unterstützung der Deutschen Meisterschaft im Feuerwehrsport durch den UV IV
- Jugendarbeit ist ein großer Schwerpunkt des UV IV
- für die Brandschutzerziehung stellte UV finanzielle Mittel bereit
- 01.09.2012 Orientierungslauf der Jugendfeuerwehren in Spremberg, Mittagsverpflegung für die ca. 120 Teilnehmer wurde durch den UV getragen

Kamd. Standke bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden für die bisherige gute Zusammenarbeit, besonders beim Kreisbrandmeister und dem Kassenwart des UV IV, Kam. Fehliger, der sehr genaue und gute Arbeit leistet.

TOP 5) Bericht der Kreisjugendfeuerwehr

Kam. Buder als stellv. Kreisjugendwart verliest den Bericht der Kreisjugendfeuerwehr.

- Kjfw besteht aus 752 Mitgliedern in 65 örtlichen Jugendfeuerwehren
- 542 männliche und 210 weibliche Jugendliche
- 188 unter zehn Jahren
- Trend geht zur Heranführung der Kinder unter 10 Jahren durch Spiel und Spaß an die Jugendfeuerwehr
- Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr hat FB Kinder in die Feuerwehr gegründet, Kam. Hammel als Fachbereichsleiter berufen, eine Arbeitsgemeinschaft wurde gegründet

- sehr gute Kinderfeuerwehrarbeit bereits im Landkreis
- am 16.06.2013 findet der 1. Kinderfeuerwehrtag an der Waldschule am Kleinsee statt, 120 Kinder werden hier den Brandschutzadler ablegen
- durch Neuwahl des Vorstandes auch neue Gesichter im Vorstand
- Kamd. Schimmack und Kam .Buder als stellv. Kjfw, Kam. Benneweitz als Schatzmeisterin, Kam. Koal als Jugendvertreter des UV I,
- Vorstand wird durch die Fachbereichsleiter: Kam.Rösiger als FBL Lager und Fahrten, Kam. Winkler als FBL Bildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Kam.Hammel als FBL Kinder in die Feuerwehr unterstützt
- viele neue Ideen sind durch diese neue Struktur entstanden, viele bereits im Kreisjugendlager in Friedrichshain umgesetzt (Karaoke, Wahl zur Mr.und Mrs.Zeltlager uvm.)
- Rekord bei der Abnahme der Jugendflammen beim Orientierungslauf im Kreisjugendlager (64x JF-Flamme Stufe1 sowie 24 x JF-Flamme Stufe 2)
- Erfolge der Jugendfeuerwehren auch in den Pokaldisziplinen im Feuerwehrsport, Trebendorf ist Landesmeister in der Altersgruppe 15-18 sowie seit 27.04.2013 Landesmeister im Bundeswettbewerb - damit für die Deutsche Meisterschaft (06.09.-08.09.2013) in Stadthagen qualifiziert
- ebenfalls findet jährlich die Pflege des Ehrenhaines statt
- am 14.09.2013 findet die Abnahme der Leistungsspange sowie der JF-Flamme Stufe 3 in Drebkau OT Casel statt
- Begeisterung bei den Teilnehmer der Jugendwehren am Winterjugendlager (Februar 2013) im polnischen Lewin, besonderen Dank gilt Kam. Weber und Berger als Betreuer

Kam. Buder bedankt sich im Namen des Vorstandes der Kreisjugendfeuerwehr bei allen örtlichen Jugendwarten, die eine gute Jugendarbeit leisten.

TOP 6) Diskussion zu den Berichten

Es gab keine Diskussionen.

Die Abfrage ergab die einstimmige Anerkennung der Berichte.

Nach der Abstimmung übernahm die AG Historik das Wort und übergab dem Vorsitzenden des KFV die bisher erarbeitete Chronik (46 Seiten).

- 6 Jahre Arbeit , Zeitrahmen 1945 bis 1990 wurden betrachtet
- schlechte Zuarbeit zur AG Historik wurde angesprochen
- Verbesserung ist gelobt
- Bitte an die Jugend einen eigenen FB zu gründen, um die Geschichte der Jugendfeuerwehren festzuhalten
- 2014 besteht der KFV 20 Jahre

TOP 7) Bestätigung der Delegierten des KFV zur Delegiertenversammlung des LFV am 23.11.2013 in Vetschau

Als Delegierte des Kreisfeuerwehrverbandes Spree–Neiße e. V. wurden vorgeschlagen:

Vorsitzender: Kam. Britze

Stellv. Vorsitzender: Kam. Rückmann

Stellv. Vorsitzende: Kamd. Kraljic

Kreisbrandmeister: Kam. Kätzmer

Kreisjugendwart: Kam.Krause

Leiter des Unterverbandes IV: Kamd. Standke

Abstimmung erfolgte einstimmig.

TOP 8) Bericht des Kassenprüfers

Am 11.06.2013 fand im ABK in Forst (Lausitz) die Kassenprüfung des Kassenjahres 2012 statt

Kassenprüfer waren: Kam. Queißer, FF Döbern
 Kam. Krautz, FF Peitz
 Kam. Berger als Leiter der Geschäftsstelle

Ergebnisbericht: Kasse ist ausgeglichen, es gab keine Differenzen, alle Quittungen sind vollständig.

Die Kassenprüfer empfehlen der Verbandstagung 2013, dem Kassenwart des Kreisfeuerwehrverbandes Spree–Neiße e. V. die Entlastung für das Kassenjahr 2012 zu erteilen.

TOP 9) Beschluss zur Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Top 10) Vorstellung Haushaltsplan 2013

Kam. Maetscke stellt den Haushaltsplan für das Kassenjahr 2013 vor.

Übertrag aus Kassenjahr 2012 = 12032 €

Zuwendungen des Landkreises in Höhe von 3000 € wurden erbeten.
Alle Mitgliedsbeiträge sind eingegangen = 19045 €

Ausgaben:

Beitrag an Landesfeuerwehrverband = 5800 €
Ausgaben für KSA = 300 €
Aufwand Geschäftstätigkeiten= 2000 €
Aufwand Jubiläen = 1000 €
Aufwand Treue Dienste = 500 €
Aufwand je FB = 200 €
Ausnahme FB Wettbewerbe = 4000 € für Kreismeisterschaft
Kreisjugendfeuerwehr= 500 €

Planung zum 31.12.2013 = 9000 €

Top 11) Bestätigung des Haushalts 2013

Die Bestätigung des Haushaltes erfolgte einstimmig.

TOP 12) Bericht des Kreisbrandmeister

(6. Arbeitsberatung mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern)

In einem Grußwort bedankte sich der KBM für das entgegengebrachte Vertrauen sowie für die geleistete Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit der AG Historik muss noch verbessert werden. Ebenfalls muss die internationale Zusammenarbeit gestärkt werden. Als FB Leiter des KfV steht Jörg Fischer, FF Groß Gastrose für Unterstützung bereit.

Das besondere Leistungsvermögen aller Hilfeleistungskräfte sowie die Vorteile der im Landkreis üblichen abgestimmten gegenseitigen Unterstützung und Ergänzung wurden für den

KBM bei der Bewältigung der jüngsten Hochwasserlage wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Auf dieser Basis möchte er weiter arbeiten.

Am Beispiel seiner Aufarbeitung der Waldbrandkatastrophe von Weißwasser aus dem Jahr 1992 mahnte er bei allen Teilnehmern eine aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte an.

Zur Klarstellung informierte er die Teilnehmer über den Verfahrensweg zur Organisation der Unterstützungsleistungen in der Prignitz auf Anforderung des Lagerzentrums. Aus dem Landkreis wurde keine BSE abgeordnet. Da viele dieser Helfer bereits im Landkreis tätig waren, sollten die Stellv. KBM über die WF die erforderlichen Kräfte erfragen und zum Einsatz bringen.

Infolge der Hochwasserlage wurde auch die deutsch-polnische Bootsausbildung vom 08.06.2013 abgesagt.

Zur Einsatzstatistik „April 2013“ wurden keine Änderungen mitgeteilt.

Es liegen noch immer nicht alle Zuordnungen der TSF/TSF-W zu den vorgeschlagenen LF/TLF für die nach der KatSV zu bildenden BSE vor. Die fehlenden Meldungen sind bis zum 28.06.2013 nachzuholen. Diese Abfrage hat nichts mit den Zuordnungen für die Prioritätenliste der grenzüberschreitenden Zuführungs- und Ergänzungseinheiten zu tun.

Offen sind auch noch die Informationen über grenzüberschreitende Partnerschaften.

Die personellen Probleme im SG BKS bestehen weiter. Bedingt durch die Hochwasserlage hat sich die Liste der offenen Punkte eher noch vergrößert. Es wird um Nachsicht gebeten. Bei Unklarheiten den SGL ansprechen, eine Lösung wird gefunden.

Die LSTE-Bedarfsmeldungen für das Schuljahr 2014 zum 04.06.2013 fehlen noch aus Burg (Spreewald). Schon für den 17. Juni hat der LBD eine Arbeitsgruppe „Schulkonferenz“ zur Planung der Lehrgänge 2014 einberufen, daher sind die fehlenden Meldungen umgehend abzusetzen.

Die zugewiesenen Plätze werden den Bedarf nicht decken, für jeden Platz muss ein Teilnehmer gefunden werden. Es muss ein abgestimmtes System von Vertretungen geben und diese dürfen nicht enttäuscht sein, wenn sie nicht zum Lehrgang fahren.

Bei Fragen zu den Lehrgängen steht Herr Grothe als Ansprechpartner zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem „Seelandfestival“ (05. bis 07. Juli am Partwitzer See) wird an die Abfrage zu bekannten Abwesenheiten operativer Kräfte aus den Ortswehren der FF Kolkwitz, Drebkau, Welzow, Neuhausen/Spreewald und Spremberg zum 21.06.2013 erinnert (Kolkwitz bis 22.06.2013!).

Ein dickes Lob muss der Stadt Forst (Lausitz), Herrn Jurack ausgesprochen werden. Er hat schon die Aktualisierung der „Landesdatei“ zu den Empfängern der Medaille für Treue Dienste zurückgegeben.

In einer ersten Wertung muss festgestellt werden, dass in der Landesdatei viele Empfänger falsch zugeordnet sind. Im Interesse Aller muss an der Aktualisierung gearbeitet werden.

Termingerecht wurden drei Auszeichnungsvorschläge für den Empfang des Ministers des Innern am 27.09.2013 eingereicht. Alle drei werden durch den Landkreis sowie den KBM befürwortet und dem MI, Referat 42 zur Entscheidung zugeleitet.

Drei Anträge wurden für eine Verleihung zu einem anderen Termin eingereicht. Ob der Minister seine Zustimmung zu diesen Zeitpunkten gibt, muss abgewartet werden.

Die AG Stützpunktfeuerwehren des LBD zur Vorbereitung einer neuen Konzeption sowie Förderrichtlinie hat am 23.05.2013 erstmals beraten. Für den 16. Juli wurde die nächste Beratung festgelegt. Hauptthema: Findung einer Definition für Stützpunktfeuerwehren unter den Gesichtspunkten:

- wie sollten Feuerwehren aufgestellt werden, **um zukünftig** handlungsfähig zu sein,
- die Konzeption „Stützpunktfeuerwehren“ darf nicht zu einer Methode der geförderten Beschaffung von Einsatzfahrzeugen ohne überörtliche Einsatzmöglichkeiten verfallen,
- die Absicherung der überörtlichen Hilfeleistung mit der Sofortalarmierung zum Einsatzstichwort muss weiterhin im Mittelpunkt stehen,
- Zielstellung: optimale Zuführung erforderliche Funktionen und Einsatzmittel an beliebige Einsatzstellen bei Wahrung der Ortskenntnis (ohne Betrachtung von Gebietsgrenzen),
- Vermeidung zusätzlicher bürokratischer Hürden (z.B. öffentlich-rechtliche Vereinbarung),

Der KBM findet das System und die Verfahrensweise zur Festlegung der Prioritäten für Ersatzbeschaffungen im Landkreis gut.

Vorschläge zur Optimierung sind jederzeit willkommen. Jetzt besteht die Möglichkeit sie in die Diskussionen aufzunehmen. Für die nächste Beratung sollten dem KBM die Zuarbeiten bis zum 05.07.2013 vorliegen.

Im Landkreis wurden bisher 51 Kreisausbildungen angezeigt. Bereits 34 wurden mit 512 Teilnehmern durchgeführt. Eine befindet sich in der Durchführung.

Kam. Pless informierte über die Einführung eines veränderten Schichtsystems bei der Dussmann Service Deutschland GmbH. Die Mitarbeiter sind zukünftig in einem 12 Stunden-System im Einsatz. Zur Umsetzung wurden vier Mitarbeiter eingestellt.

Bei auftretenden Anfragen, sollte die Einholung der Antworten über das SG BKS erfolgen.

Die 7. Wehrführerberatung 2013 findet am Mittwoch, dem 03.07.2013 im ABK in Forst (Lausitz) statt. Der Beginn ist auf 18.00 Uhr festgelegt. Auch die AG Historik tagt.

Erinnerung/Termine:

13.06.2013	AG Schutz der Wälder
15.06.2013	10. Kreismeisterschaften in Hähnchen
16.06.2013	1. Tag der Kinderfeuerwehren, Waldschule am Kleinsee

Ausgegebene Unterlage:

- Bevölkerungsschutz 2/2013

TOP 13) Schlusswort des Vorsitzenden

Kam. Britze richtet nochmals Dankesworte an alle Kameradinnen und Kameraden für ihre Disziplin und die Anbringung von Kritik und Vorschlägen. Viele Herausforderungen werden auf den KFV warten, z. B. mit der Kreisgebietsreform.

Er wünscht sich weiterhin eine solch aktive Zusammenarbeit.

Versammlungsleiter
Kamd. Katrin Kraljic

Protokollführer
Kam. Nico Hammel